

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	3 (1869-1872)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes
<b>Autor:</b>	Staudinger, O. / Wocke, M.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-400283">https://doi.org/10.5169/seals-400283</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*densis* Mink (beschrieben in der Stettiner entom. Zeitung 1855 pag. 371). Ausserdem führt Herr Flor auch noch in der Gattung *Rhinocola* eine neue dritte Art auf: *Rh. speciosa* Flor.

Im Ganzen beschreibt er 16 livländische Arten von *Psylla*, 15 von *Trioza*, 3 von *Rhinocola*, 6 von *Aphalara* und 2 von *Livia*, zusammen also 42 Arten, wovon nur 12 als neu, welche vielleicht zum Theil mit Förster'schen, zum Theil mit Meinigen sich identificiren werden.

Wie schon oben angedeutet wurde, dass der Genitalapparat der Psylloden artliche Unterscheidungs-Charactere darbieten dürfte, ist er auch wirklich bereits in Flor's Werk zu diesem Behufe verwerthet worden. Mir aber scheint er jetzt, wenigstens bei getrockneten Exemplaren, wegen des Einziehens der Segmente und der daraus entstehenden Veränderungen practisch nicht gut anwendbar. In allem Uebrigen zeigt sich zufällig in unsren beiderseitigen Anschauungen eine klare Uebereinstimmung.

---

## Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes.

1. **Macrolepidopteren von Dr. O. Staudinger.**
2. **Microlepidopteren von Dr. M. Wocke.**

Dresden bei Dr. O. Staudinger und in der königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach. 1871.

---

Bekanntlich haben die beiden Herren Verfasser im Jahre 1861 ein Verzeichniss der europäischen Lepidopteren herausgegeben, eine Arbeit von 192 Seiten, welche mit Recht sehr bald zur allgemeinen Anerkennung gelangt ist. Heute, nach etwas mehr als zehn Jahren, liegt unter verändertem Titel eine zweite völlig veränderte Ausgabe vor. Statt der früheren 192 Druckseiten sind es 426 geworden. Das Faunengebiet hat die nothwendige Erweiterung erfahren, allerdings bis zu den Amurländern und über den Polardistrict Amerika's. Das

geographische Vorkommen jeder Art ist, soweit unsere jetzigen Kenntnisse ausreichen, erwähnt worden. Die lateinischen Bezeichnungen jenes sind einfacher Natur und durch eine Erklärung sehr leicht, auch für den jener Sprache nicht kundigen Lepidopterologen verständlich gemacht worden. In schwierigen Gattungen findet sich bei jeder Art die Futterpflanze der Raupe erwähnt.

Kurz, es ist eine Arbeit, welche unter dem bescheidenen Titel eines Catalogs noch niemals in dieser Weise geleistet wurde — und sie ist jedem Schmetterlingssammler unentbehrlich.

Staudinger führt 2349 Grossschmetterlinge an; die Liste der Kleinen bei Wocke erreicht 3213 Arten!

So gross ist also der Fortschritt auch auf diesem Gebiete gewesen, einem Gebiete, welches so mancher Insektenforscher für nahezu erschöpft hielt.

Ausserordentlich gründliche Register erhöhen die Brauchbarkeit des ausgezeichneten Werkes. Welche Arbeit aber solche Register auferlegen, weiss nur Derjenige, der einmal in ähnlicher Beschäftigung sich wochenlang abgequält hat.

Mängel sind natürlich auch hier unausbleiblich. Die Tineen, von Wocke bearbeitet, erscheinen theils im Heinemann'schen, theils im Staintonschen (besseren) Gewande. Heinemann's Buch ist eben nur zur Hälfte fertig gewesen!

Das unselige fanatische Prioritätsprinzip (zur Noth anwendbar auf eine Ordnung des Thierreichs, aber nicht mehr für die gesammte Zoologie), dieses Prinzip, welches einstens in Dresden verabredet wurde in kleiner entomologischer Versammlung, hat eine Menge Namensveränderungen und manche Confusion herbeigeführt. Mein Freund Staudinger hat in der Einleitung des ausführlichsten sich darüber verbreitet. Ich kann keinen seiner Sätze theilen, aber ich muss diesen Catalog der Lepidopteren zum zweiten Male für eine vortreffliche Arbeit erklären.

Möge das grosse pekuniäre Opfer der beiden Herren Verfasser im Laufe weniger Jahre sich decken!

Kleinere Auszüge für Tauschverkehr und Sammlungs-Cataloge bestimmt, sind abermals vorhanden.